

# Handlungskonzept zur Förderung des Radverkehrs in Soltau

## Anforderungen für die Maßnahmenplanung

Handlungsfeld	Hauptroute	Nebenroute
Hauptverkehrsstraßen	Radverkehrsanlagen mit Regemaßen nach ERA 95	Mindestmaße nach StVO noch ausreichend
Führung an Knoten	geradlinige, möglichst fahrbahnahe Führung notwendig	gravierende Führungsmängel beseitigen
Lichtsignalanlagen	kein Zwischenhalt auf Insel; ggf. eigene RF-Signale	möglichst kein Zwischenhalt auf Insel; ggf. Signalisierung mit FG-Verkehr
Überquerung von HVS zwischen Knotenpunkten	Überquerungshilfen erforderlich	Überquerungshilfen zu empfehlen
Problemstellen	Beseitigen im Sinne einer guten Befahrbarkeit	Beseitigen von Verkehrssicherheitsdefiziten
Erschließungsstraßen	ggf. Fahrradstraßen; Bevorrechtigung der Route	i.d.R. keine besonderen Maßnahmen
Selbstständige Wege	zügige Trassierung für Entwurfsgeschwindigkeit von ca. 30 km/h	Vermeidung scharfer unübersichtlicher Kurven
Belag von Radverkehrsanlagen	gut befahrbar befestigt (Asphalt, Pflaster); gut befahrbare Bordabsenkungen	keine Schlaglöcher oder andere Schadstellen mit Sturzgefahr; wassergebundene Decke bei guter Qualität akzeptabel
Beleuchtung	möglichst durchgängig; bei vorhandener Nachtroute nur unübersichtliche Problembereiche	nur unübersichtliche Problembereiche oder gar nicht
Wegweisung	erforderlich	i.d.R. nicht erforderlich
Winterdienst	hohe Priorität	geringe Priorität